Presseinformation

8. Juli 2005

Servicemappe für Demenz-Patienten am Klinikum Lilienfeld

Sobotka: Umfangreicher Wegweiser für Pflege zuhause

Im Landesklinikum Voralpen Lilienfeld erhalten Demenz-PatientInnen und deren Angehörige bei ihrer Entlassung aus der Klinik künftig eine Servicemappe für zuhause. Diese trägt den Titel „Demenz was nun?“ und soll den Betroffenen auch daheim Hilfestellung, Tipps und Informationen zum Krankheitsbild Demenz bieten.

„Diese Mappe ist ein umfangreicher Wegweiser für zuhause inklusive Informationen über den Umgang mit der veränderten Lebenssituation, zu Therapieangeboten, Förderungen und Unterstützungen. Es handelt sich um eine hervorragende Hilfestellung für Patienten und deren Angehörige. Niederösterreich ist hier einmal mehr Vorreiter“, meinte dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

In Österreich leider derzeit 100.000 Menschen an Demenz. 65 Prozent der Demenzerkrankungen gehören dem Alzheimertyp an. Die Alzheimer-Demenz-Krankheit ist eine Erkrankung des Gehirns, die vor allem im höheren Lebensalter auftritt und bei der zunehmend die intellektuellen Fähigkeiten der Betroffenen schwinden. Rund 5 Prozent der über 65-Jährigen und 20 Prozent der über 80-Jährigen leiden unter diesem Krankheitsbild.

Nähere Informationen: Landesklinikum Voralpen Lilienfeld, Daniela Darrer, Telefon 02762/501-2220, e-mail daniela.darrer@lilienfeld.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at